

## **Faustball NLA: Diepoldsau überrascht erneut**

### **Nach zwei Siegen auf Finalkurs**

Nach zwei Siegen im Regen von Schwellbrunn hat sich der Aufsteiger SVD Diepoldsau für die Playoffs qualifiziert und besitzt gute Chancen auf den Finaleinzug.

Auf dem Kunstrasen besiegten die Rheininsler das bisher zweitplatzierte Heimteam und gleich anschliessend auch den Hallen-Vizemeister Rickenbach-Wilen (RiWi) jeweils mit 3:1. Dabei war Diepoldsau gezwungen, in einer neuen Zusammenstellung anzutreten. Wie schon im letzten Jahr übernahm Rückkehrer Roman Lässer das Mittelfeld und brachte die nötige Ruhe mit ins Spiel. Die vorne rechts Position musste kurzfristig neu besetzt werden, da sich Remo Pinchera im Training verletzt hatte (Innenbandanriss).

### **Brüdertrio**

So kam der erst 17-jährige Christian Lässer aus den Reserven im NLA-Team zu Einsatz und der U18-Nationalspieler bot eine beeindruckend sichere Leistung. So stand beim SVD mit Christian (17 Jahre), Lukas (19) und Roman (22) das ganze Brüdertrio Lässer im Einsatz. Ergänzt mit Fabian Marthy und dem Routinier Silvan Hutter sowie als Wechselspieler Simon Lässer und Florim Shabani.

An der Seitenlinie coachte neben Dominik Hutter auch Trainer Jogi Bork die Mannschaft. Und Diepoldsau hatte Unterstützung zu Beginn nötig, denn einiges wollte zum Auftakt nicht klappen. Die Rheintaler brauchten einen Satz um zu ihrem Spiel zu finden. Vor allem in der Abwehr missriet einiges. Dann wurden sie aber stärker und ab der Mitte des zweiten Satzes zogen sie mit einer geschlossen starken Leistung auf allen Positionen sicher durch. Die beiden Teams boten ein interessantes Spiel auf hohem Niveau.

### **Kampfgeist**

Auch die gleich anschliessende Partie gegen RiWi bot einige sehenswerte Spielzüge trotz den Regenfällen. Die neu erstellte Kunstrasenanlage in Schwellbrunn bewährte sich ein weiteres Mal. Das ausgeglichene Spiel hatte grossen Unterhaltungswert, denn die beiden Teams boten guten Faustballsport.

In den entscheidenden Momenten zahlte sich der grosse Kampfgeist von Diepoldsau in Gutbällen aus. Denn oftmals war es das kleine Bisschen, welches zu den entscheidenden Bällen führte. Den Rheintalern gelang dabei alles. Einzig im zweiten Satz mussten sie nach dem Gleichstand bei sechs Bällen eine Fünfballserie zum Teilverlust entgegen nehmen.

Ihrerseits wendeten sie im wohl spielentscheidenden Moment im dritten Teilabschnitt einen Rückstand beim 8:10 zu einem Satzerfolg in der Verlängerung.

### **Final im Visier**

Mit den beiden Erfolgen hat Diepoldsau mit Schwellbrunn in der Tabelle mit 18 Punkten gleichgezogen. Vor dem abschliessenden Spieltag der Qualifikation, der am nächsten Samstag auf dem Programm steht, liegen der Qualisieger Faustball Widnau und Jona (20 Punkte) vor den beiden.

Die Rheintaler stehen als erster Finalist vom Finalevent in zwei Wochen in Schlieren bereits fest. Im Halbfinal werden sich am Samstag 6. September der Zweite und der Dritte gegenüber stehen.

Zum Abschluss der Qualifikation hat Diepoldsau am kommenden Samstag in Deitingen mit dem Heimteam und Oberentfelden klar die leichtere Aufgabe als seine beiden Gegner. Denn diese treffen sich zusammen mit dem klaren Favoriten Widnau in Jona. Nebst der kaum lösbaren Aufgabe gegen den Europapokalsieger werden sie in der direkten Begegnung ebenfalls Punkte lassen. Die Qualifikation bietet bis zur letzten Partie absolute Hochspannung. /Cas